

**Siegfried und Shirly Sauter**  
0025 our Lady of Piat St  
Rosario Complex subd San Vincente  
San Pedro 4023 Laguna / Philippines  
Fon +49-1515-2548979 (mobil)  
Fon 0063961130914  
E-Mail: phil.lu.s@mail.de  
www.reaching-hearts.de



*Life unlimited*  
Pfaffenweg 21  
D – 89231 Neu-Ulm / Germany  
Tel. +49-(0)731-7254982

[www.life-unlimited.church](http://www.life-unlimited.church)  
[www.life-unlimited.church/philippinen](http://www.life-unlimited.church/philippinen)

07.12.2021

## Hallo, liebe Leserinnen und Leser!



Foto links: Ludjle Orlanda dient aktiv im Kinderdienst.

Der wichtigste Schlüssel, um Menschen aus der Armut zu helfen, sind folgende Worte aus der Apostelgeschichte 20,35: „...**dabei sollen wir immer an die Worte denken, die Jesus, unser Herr, gesagt hat: „...auf dem Geben liegt mehr Segen als auf dem Nehmen.“**“

Doch wenn Kinder von Geburt an nur extreme Mängel erfahren, entwickeln sie sich zu extremen Nehmern. Wir geben allen Altersklassen die Gelegenheit, sich in unseren Dienst mit einzubringen und sehen Erfolge. Nebenbei werden Gaben, Talente und die Freude am Geben entdeckt, Zuverlässigkeit und Verantwortung können sich entwickeln.

Antony ist ein begabter Handwerker, er hat eine JLU-Transportkarre konstruiert, befördert damit überwiegend Reissäcke und steht Susan beim Abholen und Verteilen des Essens hilfreich zur Seite. Übrige Essensrationen werden nicht unter den Mitarbeitern verteilt, sondern mit der „rettenden Botschaft“ an noch Ärmere, die vor dem Armenviertel dahinleben, abgegeben.

Unsere 30 Jugendlichen sind von den zwei Pastoren in unterschiedlichen Diensten der Gemeinden eingesetzt. Ein kleiner Einblick in die fast täglich wechselnden Herausforderungen soll noch die Geschichte von **J.R.** (gesprochen „Tschäi Ar“) auf Seite 2 vermitteln.

Wir freuen uns, durch Gottes Hilfe den Herausforderungen gewachsen zu sein und über den abwechslungsreichen Dienst berichten zu können.

**Wir danken unseren freudigen Unterstützern  
sehr herzlich für das kostbare Mitwirken!**

*Siegfried & Shirly Sauter*



in Zusammenarbeit mit

AKTION FÜR  
VERFOLGTE CHRISTEN  
UND NOTLEIDENDE **AVC**

D – 63667 Nidda, Ranstädter Str. 20, Tel.+49-(0)6043-9 84920

**Spendenkonto AVC, IBAN: DE39 5066 1639 0007 0013 12 / BIC: GENODEF1LSR**

**Bitte Absender und Verwendungszweck nicht vergessen!**  
**Verwendungszweck: Missionar Sauter Philippinen**

Ein  für J.R.

Eine der Hauptursachen für die große Not auf den Philippinen sind die zerrütteten Familienverhältnisse. Es gibt dort kaum heile Familien. Seit 3-4 Generationen sind die Eltern unfähig, Werte und Bildung fürs Leben an ihre Kinder weiterzugeben oder zu ermöglichen. Sie haben selbst keinerlei Bildung und Erziehung bekommen und können somit tragischerweise auch keine Vorbilder für ein normales Leben sein. In unserem Wirkungsbereich sind etwa 70 bis 80 % der Kinder von Folgen dieser Art betroffen. Dieser Teufelskreis kann nur mit der Entstehung einer neuen Generation, die mit der Bibel aufwächst, unterbrochen werden.



Ein Beispiel liefert uns der 10 Jahre alte J.R. Er ist seit Jahren einer der treuesten Teilnehmer all unserer Versammlungen und immer sehr daran interessiert, seine Talente herauszufinden. Niemand weiß, ob sein Vater im Knast oder schon gestorben ist. Weil seine Mutter auch viel Zeit im Gefängnis oder mit Drogen verbrachte, hat J.R. sich überwiegend mit Herumstrolchen beschäftigt. Auch der Besuch in der Schule war für ihn kein Thema. Als vor ein paar Monaten seine Mutter starb, war es für J.R. nicht sehr dramatisch, er hatte seine Mutter ohnehin nicht oft erlebt und hat sich bereits seit 10 Jahren allein durchgeschlagen. Nun stromerte er von Haus zu Haus, versuchte etwas zu Essen zu erhaschen und verdreckte immer mehr. Gott sei Dank verlor er dabei nicht seinen Humor.

Amilita ist eine unserer zuverlässigen Mitarbeiterinnen, Mutter von 2 Kindern und einer funktionierenden Familie. Sie hatte ein Herz für J.R., nahm ihn als Pflegekind auf und kümmert sich nun um ihn wie um ihre eigenen Kinder. Er bekam mit 10 Jahren nicht nur seine erste Unterhose, zusätzlich waren für J.R. noch viele Formalitäten zu erledigen. Wir hatten auch die seltene Aufgabe,



die Sterbeurkunde der Mutter und die Geburtsurkunde für J.R. gleichzeitig zu besorgen. Das außergewöhnliche Problem dabei war, niemand wusste, was heißt eigentlich **J.R.!**? Der Vorname des Kindes war nicht herauszufinden, und wir durften einen neuen Namen für J.R.s neuen Lebensabschnitt geben. Nun heißt J.R. ganz offiziell **John Ruben**, geht gewaschen und mit Unterhosen in die erste Klasse der Online-Schule, ist sehr gut versorgt und erlebt echte Familie!

**Vielen Dank an alle unsere Unterstützer!**

*Und hier kommen noch frohe Weihnachtsgrüsse*

*aus der einzigen guten Stube einer*

*unserer fröhlichen Familien*



**FROHE WEIHNACHTEN**